

# 2. Beilage zu Nr. 146 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Wittwoch den 24. Juni 1908.

## Kunst, Wissenschaft und Literatur.

### Kunst.

**Ein Capriweber Max Klinger's**, das große Gemälde "Die Capri", wurde neben von der Dreierde Gemäldegalerie für 27000 Mk. aus dem Besitz der Kunsthändler Ernst Jaeslein, Berlin, erworben. Das 1888 im Salon gemalte Bild, stellt einen lebensgroßen weiblichen Akt auf weißer Kompositionstafel dar; es war früher lang in Uffizi und hatte ebenfalls seinen Platz. Die Galerie besitzt bereits ein anderes bedeutendes Bild Klinger's, eine "Pietà" von 1890.

**Jovenerius Brief**. Neues aus den Museen. — San Marino in Rom. Die Verhinderung des grandiosen Planes (Gorazio Ricci, die verschiedenen Florentiner Sammlungen im Palais der Lijilien zu vereinigen, liegt noch im neuen Stadium. Jovenerius ist in die Verwaltung einzelner Museen ein früherer Zug gekommen, hauptsächlich wohl durch die Vermittlung wichtiger Sachleute. Im Palazzo Pitti ist Dr. Biglioli als Direktor tätig, in der Galerie der Medici Dr. Bacci, während im Palazzo Dr. Boglioli als Nachfolger des verstorbenen Salvini tritt. Nebenbei wird an der wissenschaftlichen Katalogisierung der Sammlungen gearbeitet. Selbst die 3000 Silber- und Kupfermünzen sind jetzt inventarisiert. Eine Auswahl wertvoller Stücke wurde bei dieser Gelegenheit auch hier gezeigt und dem Publikum zugänglich gemacht.

Im Palazzo Pitti ist schon seit längerer Zeit eine Neuordnung in Angriff genommen worden. Es wird gemäß vielen nicht bekanntem, das bis weitestgehende Galerie dadurch vor etwa 50 Jahren auf große Säle mehr umgestaltet, welche mit den künftigen Gemälden bei Gelegenheit der Hochzeit des kaiserlichen Prinzen von der Galerie abgetrennt werden und stattdessen dem Publikum verschlossen bleiben. Darnach sagte niemand, Gleichwohl gegen diese Absicht zu stehen, obgleich die letzte Hofbesuchung auch dem Kaiserin Elisabeth, Anna Maria Suiza, die künftigen Säle, Gemälde, Medaillen und sonstigen Schmuckstücke der Galerie ausdrücklich dem Florentiner Hofe geschenkt hatte. Erst 1901, jedoch unter dem damaligen Direktor der Galerie der größten Teil des Silbermaterials zurück. Einige kostbare Stücke aber verblieben in den künftigen Wohnräumen, so die Halskette Vittoriosa, die heilige Magdalena Büchse und die Kirchenmusik. Es sind Verhandlungen mit der Verwaltung der künftigen Säle im Gange und man darf hoffen, daß in absehbarer Zeit nicht nur die unentgeltlich entzogenen Gemälde zurückgegeben, sondern auch die dort schon wieder der Galerie zur Verfügung gestellt werden. In der Sala Terrena hat man jetzt die Zeiten der Schule von Perugia vereinigt: Tizian's malerische Büchse des Tommaso Vanni und des Pietro Verino, sowie mehrere Werke des Ponticeo, Entzogen, Veroneise und Biononi.

In der ehemaligen Basilika von San Marino ist die Galerie wieder umgestaltet, die Wiederherstellungsarbeiten ausgeführt, die wohl noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen könnten. Der Museumsdirektor des künftigen Museums wird begünstigt ausbleiben. Künftige Arbeiten im Winter, sind die beiden zum über hinausgehenden Zweig, in bereits vollständig fertig, wie auch das Museum, das die Stelle des wunderbaren Gemäldes einnimmt, der sich einst dem heiligen Giovanni Quattro entgegen setzte. Die alte bunte Dekoration des Dachstuhl's, ein Werk italienischer Maler, wird abgenommen und vier vermauerte alte Fenster der Seitenwände sollen wieder geöffnet werden. Am meisten gibt es nach im Chor und in der letzten, weströmischen Kapelle zu tun. Das Gerüst der Domenico da Gaudio bedarf dringend der Aufbesserung. In der Kapelle sind bei der Reinigung der Wände interessante Fresken zum Vorschein gekommen. Sie sind feiner unter dem Regen, unter dem die Seitenwände sollen wieder geöffnet werden. Am meisten gibt es nach im Chor und in der letzten, weströmischen Kapelle zu tun. Das Gerüst der Domenico da Gaudio bedarf dringend der Aufbesserung. In der Kapelle sind bei der Reinigung der Wände interessante Fresken zum Vorschein gekommen. Sie sind feiner unter dem Regen, unter dem die Seitenwände sollen wieder geöffnet werden. Am meisten gibt es nach im Chor und in der letzten, weströmischen Kapelle zu tun. Das Gerüst der Domenico da Gaudio bedarf dringend der Aufbesserung.

Das Gerüst der Domenico da Gaudio bedarf dringend der Aufbesserung. In der Kapelle sind bei der Reinigung der Wände interessante Fresken zum Vorschein gekommen. Sie sind feiner unter dem Regen, unter dem die Seitenwände sollen wieder geöffnet werden. Am meisten gibt es nach im Chor und in der letzten, weströmischen Kapelle zu tun. Das Gerüst der Domenico da Gaudio bedarf dringend der Aufbesserung. In der Kapelle sind bei der Reinigung der Wände interessante Fresken zum Vorschein gekommen. Sie sind feiner unter dem Regen, unter dem die Seitenwände sollen wieder geöffnet werden. Am meisten gibt es nach im Chor und in der letzten, weströmischen Kapelle zu tun. Das Gerüst der Domenico da Gaudio bedarf dringend der Aufbesserung.

(daher durch die fallenden Regenwasser beschädigt wurde, ist zum Teil noch eingeleitet.

### Wissenschaft.

**Hochschulnachrichten**. Professor Franz von der im letzten Jahr des Universitätsalters ist im Alter von 57 Jahren gestorben. — Zum einundzwanzigsten Geburtstag wurde dem ausserordentlichen außerordentlichen Professor, Assistent bei Professor Max Debus am philosophischen Seminar, Dr. phil. Max Hartmann, genannt — Geheimer Justizrat Professor Dr. Joseph Kober von der Berliner Universität wurde von der kaiserlichen Kaiserlichen Gesellschaft zu Wien zum Ehrenmitglied ernannt. — Die landwirtschaftliche Fakultät in München promovierte den Germanisten Geometrat Richard Schröder in München anlässlich seines 70. Geburtstages zum Ehrenbürger. — Der Göttinger Professor Augustus Schick in Göttingen ist gestorben. — Den durch den Tod des Professors Ernst Treubner gestellten für wissenschaftliche und praktische Zoologie an der Universität in Jülich übernimmt Herr Dr. Augustus Schick. — Die 50-jährige Doktorarbeit bezieht am 23. Juni auf die Biologie, Professor Dr. phil. Konstantin Habich in Erlangen.

**Ein Mitarbeiter des "Wissenschaft"**. Aus London wird gemeldet: Der Gelehrte und Arzt Karl Grawert hat bei der Planung von Straßbüchsen, bei denen er die Radiographie anwendet, bereits den ersten Versuch unternommen. Nun müßte ihm auch die letzte Hand angesetzt werden. Der König hat ihm eine Jahres Pension von 2400 Mk. aus seiner Privatkassa bewilligt.

**Der kurzfristige Zustand des ärztlichen Fortbildungsinstituts** in Berlin, an dem jeder deutsche Arzt unentgeltlich teilnehmen kann, findet nicht, wie zuerst mitgeteilt, im September, sondern vom 1. bis 31. Oktober d. h. statt. Diese Veränderung wurde in einer Sitzung des Reichsärztekongresses für das künftige Fortbildungsinstitut unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Medizinalrats Professor Dr. von Stenvers in Gemeinschaft mit den Dozenten beschlossen, weil der letzte Zeitpunkt sowohl für die Ausleiter wie für die praktizierenden Ärzte geeigneter erscheint. Von dem Inhalt sind als Dozenten hervorzuheben: Unterführer beim königlichen Minister der Sonderbefreiung. Mehrere Anstalten erstellt das Bureau des Kaiserin Friedrich-Hauses, Berlin N.W. 6, Lützenplatz 2-4.

**Die vorgezeichneten Elemente**. Vor wenigen Wochen wurde im Sankt-Anthony in der nordöstlichen Provinz Irland ein außerordentlich interessantes Mammut in getrocknetem Zustande im Ufer aufgefunden. Fauna letzter Art, bei deren Größe und Festigkeit man sich bei den größten Elefanten und für die Kenntnis des Mammut von größter Wichtigkeit. Das erste vollständige Exemplar wurde im Jahre 1799 von Pallas gleichfalls in Sibirien in der Uferbucht bei den Haren-Haren — das vollständigste Exemplar des Petersburger Museums. Es ist 6 m lang, über 3 m hoch und zeigt zwei mächtige Stoßzähne, deren Länge der Körperhöhe gleichkommt. Der Körper des abgestorbenen Tieres, vieleicht einundzwanzigjähriger Tieres ist mit weichen roten Fell bedeckt. Einzelne Reste von Mammut-Leiden wurden allerdings häufig in den historischen Zeugnissen in den Stomachgeboten der Knochen, des H. Jenseit und Griechisch aus dem Eisboden hervorgegangen. Außerdem kommen bloße Knochen auch in anderen Gegenden Sibiriens, besonders in Nord-Sibirien, sowie in Nord- und Mittel-Europa, in Mexiko, in Nord- und Südamerika gelegentlich vor. Die ausgegrabenen Skelette hatten somit ein weitläufiges Verbreitungsgebiet als die noch lebenden Arten. Man nimmt an, daß das Mammut während der letzten Eiszeit die fährsame Strecke 80 000—100 000 Jahre zurückliegt, gelebt hat. Der Name Mammut scheint von dem tartarischen Worte "Mammot" abgeleitet zu sein, das "beraubt" bedeutet. Die letzten Reste und Längeln sind nämlich durch die vier der Fundstätten zu der wunderbaren Meinung gekommen, daß das Mammut ein unentwickeltes Tier gewesen sei, was sich jedoch als ein Irrtum erwies, da vor ihm bereits verschiedene andere Arten gelebt haben. Es war ein Teilgenosse des vorgeschichtlichen Menschen, das von nicht allein durch die gemeinsten Knochenfundstätten bewiesen, sondern auch durch die bildliche Darstellung des Tieres, die sich auf Mammuthochzeiten als Dokumente beginnender Menschheitsentwicklung finden. Auf diese vorgeschichtlichen Menschen, die etwa den heutigen Rind-Nord-Inden gleichend haben mögen, ist wohl zum Teil

auch die Ausrottung des Mammut zurückzuführen. Es war ihnen ein jagdbares Tier, dem sie mit Jagden und Feuerfellenmassen zu Tode gingen. Das Mammut, einer der Wälder des Mammut, unterliegt sich sowohl von ihm als von den lebenden Elefanten dadurch, daß seine Stoßzähne eine Reihe eisabender Querleisten zeigen, deren Zwischenräume nicht mit Hornmasse ausgefüllt waren, wie es bei den anderen Elefanten der Fall ist. Eine besondere Eigentümlichkeit wies das Mammot longirostris auf. Es hatte nämlich drei Stoßzähne, je ein Paar oben und unten. Die Stoßzähne des Mammut sind weniger mächtig, Eingangs wurde haben eine Länge von fast vier Meter und messen an der Basis bis zu 24 Zentimeter im Durchmesser. Ein Stoßzahn von etwa drei Meter Länge wog 90 Kilogramm. Trotzdem bildeten diese Stoßzähne gegen die Stoßzähnen der Stoßzähne mit dem Mammut nicht viel ausgereicht haben. Der ganze Körper war mit langen, steifen Haaren von schwarzer Farbe bedeckt, zwischen denen ein wolliges, weißliches Fell sich zeigte, Hals und Füße trugen eine dicke Wolle, und auch die Ohren waren durch starren Haarschutz geschützt, so daß das Tier hohen Temperaturen zu trotzen vermochte. Nach dem Tode der Eingekerkerten müßte es sich von Anfallsgefühlen, Graß und verbliebenen anderen jetzt ausgeführten Anlagen. Das Stämmchen der Elefanten scheint Afrika gewesen zu sein. Während der Pleistozän-Periode bildeten sie nach Europa gewandert sein. Die weitest westliche des Mammut wurde darauf hin, daß in keiner Gegend der geographische Bild der Erde noch ein spezifisch anderes war, als heute, und daß die Gabeln und Kontinente mehr untereinander zusammenhängen. Der Zeitpunkt des Aussterbens des Mammut liegt nach 10 000 Jahre zurück.

### Literatur.

**Max Debes' Volkstheater**. Nr. 443-452. Leipzig. Max Debes' Volkstheater Nr. 443-452. Leipzig. Max Debes' Volkstheater" zeigt auch in der letzten erschienenen Heft von Max Debes wie in allen fast selber ausgegebenen Nummern das Bestreben, die wichtigsten Werke nur künftiger wertvolle, bedegnete Literatur-Erscheinnisse

## Wichtig für Kranke und Schwache

Wird die wissenschaftlich festgestellte Tatsache sein, daß Deutschland im künftigen Jahrbrunnen einen spezifisch ersten Rang besitzt, der wertvoll, besonders der lebenden Menschheit zugänglich gemacht zu werden.

## Tausende wurden gesund.

Daselbst nach erkrankten Frauen: „Ich litt schon einige Jahre an heftigsten Schmerzen im Magen- und Verdauungsorganen, Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, großer Ermüdung des ganzen Körpers und Abmagerung, so daß es mit meinen Kräfte immer mehr zu Ende ging. Durch den nun furchtbarsten Schmerz im künftigen Jahrbrunnen kam ich von allen Beschwerden befreit worden.“ — Hierüber sage ich der Verwaltung des künftigen Jahrbrunnen bescheiden dank für den ausgesprochenen Gelingen. Infolge einer leichten Krankheit mit großer Bluterkrankung war meine Frau so ununterstützt, daß ich glaubte, sie zu verlieren. Sie konnte nicht mehr stehen, nicht sitzen, nur Schlinge nicht mehr auf den Rücken legen und wurde oft ohnmächtig. Meine Frau ist nur durch diesen Brunnen mit meinem Kinde erhalten.“ — Warm empfohlen bei Bluterkrankungen, Schlaflosigkeit, Verfall, Nerven von Frauen, Kränklichkeit, Magen- und Darmleiden, Nervenschmerzen, Bluterkrankungen, bei denen eine Verabreichung der Brunnenwasser und Verbesserung der Blutbeschaffenheit notwendig ist, u. a. nach großen Blutverlusten infolge innerer Operationen, Wochenbetten usw., nach übertriebenen eisendehnen Injektionskuren sowie bei Infektionen usw. — Verschärfen sofortlich durch künftigen Jahrbrunnen in Düsseldorf S. 23.

# Saison-Räumungs-Verkauf!

Um mit den von der Frühjahrs- und Sommer-Saison noch vorhandenen Beständen zu räumen, verkaufen wir alle der Mode unterliegenden Waren zu ganz bedeutend, teils bis zur Hälfte ermässigten Preisen.

**Wir empfehlen besonders:**

Jackets, Frauen-Paletots, Kimonos, Lifboys schwarz und farbig, Taffet-Jackets, Staub-Paletots, Reise-Kostüme, Strassenkleider, leichte Woll- u. Washkleider, Waschröcke, Kostümröcke, Blusen, Spitzenumhänge, Morgenröcke, Matinees, Mädchenkleider, Knabenanzüge und dergl.

Wollene u. seidene Kleiderstoffe, Washkleiderstoffe, Besatzartikel, Sonnenschirme.

**Reste** von Kleiderstoffen, Leinen und Baumwollwaren, Gardinen, Möbelstoffen und Portieren.

**Teppiche** mit unbedeutenden Webfehlern od. solche, die beim Dekorieren etwas gelitten haben, sowie ältere Muster.

**Wäsche** Tag- und Nachthemden, Jacken, Beinkleider etc., hierbei auch einzelne Reismuster und in Schaufenster durch Stab beschdligte Sachen.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit jetziger, billigster Preisangabe deutlich versehen.

**Gelegenheitskäufe**

Grosse Posten <b>Wasch- u. Wollblusen.</b>	Grosse Posten <b>Seiden-, Luster- u. Wasch-Unterröcke, Unterrock-Volants.</b>	Grosse Posten <b>Kinderschürzen.</b>	Grosse Posten <b>Tändel- und Wirtschafts-Schürzen.</b>	Grosse Posten <b>Spitzen, Besätze, Stückeragen, Spaatler-, u. Stückerkeragen, Gürtel, Damensetschen.</b>
---	--	---	---	---

# Brummer & Benjamin

22/23 Gr. Ulrichstrasse 22/23.







Der Förstereimord am Müggelsee.

Der dem hiesigen Schwärmerdort begann heute unter...

Mitteilungen enthält er zur Zeit eine Besondere...

bezeichnet, daß der Angeklagte von diesem Augenblick an...

in wahres Wunder... scheint der Waschprozeß mit Persil - das neueste und vollkommenste Waschmittel...

Bekanntmachung. Die öffentlichen menschengigigen Schwärmerdort...

30000 Mark. Darlehen, mit 5 Prozent verzinst, bei Verpfändung eines fidejussorischen...

Vordringung. Die Erb-, Maurer-, Klopff- und Zimmerarbeiten...

Amthliche Bekanntmachungen. 1. Das Städtische Wirtshaus im Eichsengebäude...

Bekanntmachung. Die öffentlichen menschengigigen Schwärmerdort...

Unterricht. Privat-Unterricht ertheilt ausgebildeter Lehrer...

Bauverdingung. Der Neubau des Wirtschaftsgebäudes auf dem Förstereimord...

Bekanntmachung betr. neue Zweigstelle der hiesigen Sparkasse.

Bekanntmachung Sommerfahrplan 1908 betreffend.

Kapitalien GELD. Geld-Darlehen i. Höhe v. 20000 Mk. zu 6 1/2 %...

Privat-Unterricht ertheilt ausgebildeter Lehrer...

Bücherrevisor Carl Gieseguth, Handelslehranstalt.

Putz jeder Art. wird sich auszeichnen, färbt, Bleichen, etc.

Bekanntmachung. Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung. Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Handwerker, Korrespondenz, Stenographie, etc.

Stadttheater Leipzig. Neues Theater. Mittwoch den 24. Juni 1908. Fidelio.

Zoolog. Garten. Mittwoch, 24. Juni, nachm. 4-7 Uhr. Großes Militär-Konzert.

Apollo-Theater. Direction: Gustav Poller. Schauspiel des „Berliner Metropol-Ensembles“.

Café Roland. Täglich Konzert der Original Wiener Schwalben.

Wintergarten. Am Café Wintergarten täglich von 7 1/2 Uhr unter Leitung des Violin-Virtuosen Fredo Reimers.

„Oberpollinger“. Angenehme süße Spezialitäten. Täglich von 7 Uhr an.

Weinberg. Herrliche Parkanlagen. Angenehmer Aufenthalt.

Bratwurstglockle. Tägl. ab 5 Uhr Familien-Konzert. Sonntag u. Montag bis 1 Uhr.

Café Luitpold. obere Leipzigerstr. 36. Phonolizt-Konzert berühmter Künstler.

Schützengilde Lettin. Unser großes Königschießen findet Sonntag den 28. u. Montag den 29. Juni statt.

Kinematograph. Nr. Ulrichstraße 20. Dieser Apparat bereitet gegen Entlohnung von 15 Pfg. um Eintritt in den Kinematograph.

Goldene Rose. Offene Gasse.

Wichtig für jede Hausfrau! Donnerstag den 25. Juni, nachm. u. 3-7 Uhr. Großes Probekochen, Braten u. Backen im Apparat „Heinzelmännchen“.

Theater in Bad Lauchstädt. Sonnabend den 27. Juni, nachm. 6 1/2 Uhr zweite und letzte Menandros-Aufführung.

Saalschloss-Brauerei. Mittwoch den 24. Juni, von nachmittags 4 bis abends 11 Uhr: 2 grosse Konzerte.

Bad Wittekind. Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr: „Sinfonie-Konzert“.

Felsenburgkeller. Morgen Mittwoch den 24. Juni er., nachmittags 4 Uhr: Großes Familien-Frei-Konzert.

Paradies-Garten. Ratsverder 2 u. 3. ca. 3 Morgen groß. Saftliche bei Eisenbahn.

Schweizerhaus, Straße 16. Schöner, idyllischer Garten mit großer Kolonnade.

3. grosses Frei-Konzert mit meinem Hiesigen-Orchester. Diese Konzerte finden jeden Mittwoch und Sonnabend aus bei ungünstiger Witterung statt.

Verband deutscher Eisenbahn-Kundwerker u. Arbeiter (Ortsverein Halle). Sonntag den 28. Juni in Brunno's Bellona.

Raffegarten Trotha, Wilhelmshaus, 24. 2226. Grosses Familien-Konzert. Mittwoch nachmittags 4 Uhr.

„Wilhelmsgarten.“ Mittwoch: Grosses Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Walthalla-Theaters.

Obstweinschenke an der Heide. Täglich frische Erdbeeren mit Schlagsahne. H. Erdbeerbowle.

„Otto Otto-Charivari.“ Jeden Abend 8 Uhr: Gastspiel im Walthalla-Theater!

Reisekörbe la. Qualität. C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90. Preise: 3,90, 6,20, 7,25, 8,15, 10,00, 11,00, 12,00, 13,50.

Bade-Laken, Bade-Handschuhe, Bade-Handtücher, Steppdecken, Gartendecken. Reinhold Grünberg, Leipzigerstrasse 21.

Ueberrnorgen Ziehung! Rote + Lotterie für das Geleitheim Hohentzen. Hauptgew. Mk. 45000 bar.



Hall. Radrennbahn. Sonntag den 28. Juni, nachm. 4 Uhr: Goldenes Rad von Halle. 70 km-Rennen.

Oststädter Gesellschaftshaus, Bücherverkäufe 7. Kegelhahn u. Vereinszimmer noch einige Tage frei.

Hoffmann's Markthalle, Strondorferstraße 3. Mittwoch Schlachtfest.

Gaudich's Restaurant, Ammendorf. Morgen Mittwoch Grosses Schlachtfest.

Rechts- u. Steuer-Anwalte, sowie Testament, Verträge jeder Art werden sachgemäß bearbeitet.

Rechts- u. Steuer-Anwalte, sowie Testament, Verträge jeder Art werden sachgemäß bearbeitet.

Eisbein-Seife. Schupmarke „Eisbein“ beliebt und unerschöpflich geworden.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.